

Die Qingdao-Deklaration zur Globalen Jugend - Gesundheit

In diesem neuen Zeitalter stehen junge Menschen an der vordersten Front der globalen Gesundheit und treiben deren zukünftige Entwicklung voran. Wir erkennen Gesundheit als Recht an, nicht als Privileg. Wir verstehen uns als eine repräsentative Gruppe junger Menschen mit vielfältigem nationalen, kulturellen, religiösen und sozialen Hintergründen, die sich auf dem **Jugend-Plenum der 1. Plattform für Globale Gesundheit im Boao-Forum** vereint in unseren Anstrengungen und Stimmen versammelt haben. Wir wenden uns an andere junge Menschen auf der ganzen Welt: nehmt teil und tragt mit zu unserem gemeinsamen Können, unserem Wissen, unserer pulsierenden Kraft bei, jenseits nationaler Grenzen, auf dass wir Verantwortung für die Entwicklung globaler Gesundheit auf uns nehmen und für eine gesunde und gerechte Welt arbeiten.

Gemeinsam erklären wir das Folgende:

1. Wir bekräftigen die Jugend-Erklärung "Die Zukunft sind wir", die der 67. DPI-NGO-Konferenz der Vereinten Nationen vorgelegt wurde. Wir wollen ihre Werte und Visionen teilen, machen uns ihre Verpflichtungen zu eigen, und halten uns an ihre Gesundheitsziele, einschliesslich der Agenda der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen 2030 (aber nicht darauf beschränkt);
2. Wir erkennen das Gebot des gegenseitigen Respekts junger Menschen unterschiedlicher Religion und Kultur auf der ganzen Welt an, wollen einander inklusiv und verstehend begegnen und aus eigener Initiative Verantwortung für die Entwicklung globaler Gesundheit tragen;
3. Wir erkennen das Konzept „Gesundheit wie noch nie!“ an, nicht nur wegen des Strebens nach körperlicher Gesundheit der Individuen, sondern auch unter Einschluss der geistigen, seelischen, physischen, sozialen, Umwelt- und moralischen Gesundheit, mit weiteren Aspekten des Wohlbefindens;
4. Wir rufen dazu auf, die Gesundheitsmündigkeit junger Menschen zu stärken, ihre Kontrolle über die eigene Gesundheit zu erhöhen, sich selbst zu ertüchtigen und sie zum Handeln für globale Gesundheit zu befähigen;
5. Wir erkennen die Wichtigkeit der guten Ausstattung neuer Generationen für nachhaltige Gesellschaften und appellieren an junge Menschen auf der ganzen Welt, sich Wissen über gesunde Elternschaft, die Versorgung Neugeborener sowie über die Risiken von Mütter- und Kindersterblichkeit anzueignen, damit Entwicklung nachhaltig werden kann;
6. Wir weisen besonders auf die Bedeutung von HIV/AIDS-Kontrolle hin und ermutigen junge Menschen, ihren Partnern treu zu bleiben und zuverlässig Kondome zu benutzen;
7. Wir sind uns der schädlichen Wirkungen des Rauchens und Alkoholgebrauchs auf die Gesundheit des Einzelnen, der Anderen und der Gesellschaft völlig bewusst und betonen die Vorzüge einer gesunden Ernährung und regelmäßiger körperlicher Aktivität. Zudem erkennen wir eine gute mentale Gesundheit als Grundlage für gutes Arbeiten und Glück an;

8. Besonders heben wir unser eigenes Potential hervor, als junge Menschen, uns für das Gelingen zukünftiger globaler Gesundheit einzusetzen. Wir rufen andere junge Menschen auf, sich sowohl in wissenschaftlicher Forschung als auch durch praktische Arbeit für Gesundheit zu engagieren, um unsere Führungsqualitäten zu entwickeln und uns auf zukünftige Aufgaben der Regulierung globaler Gesundheit vorzubereiten.

Kommentar:

Im Rahmen der ersten Plattform für Globale Gesundheit im Boao-Asien-Forum, die vom 10.-12.Juni 2019 in Qingdao stattfindet, wurde auf besonderen Wunsch der ehemaligen Generalsekretärin der WHO, Margaret Chan, der Organisationsleiterin dieser Veranstaltung, ein eigenes Jugendforum abgehalten. Trotz erheblicher Zeitknappheit im Vorfeld konnte zum Auftakt dieses internationalen Großereignisses ein starkes, prominentes und transdisziplinäres Panel gewonnen werden.

Die Sektion wurde von der neuen Abteilung für Globale Gesundheit der Peking Universität unter Prof. Dr. Zheng Zhijie ausgerichtet und unter Leitung des Fernsehmoderators und Botschafters der Vereinten Nationen James Chau als lebendige Ideenwerkstatt inszeniert. In diesem Rahmen übergaben die Teilnehmer Frau Dr. Chan eine Acht-Punkte-Erklärung der Jugend für Globale Gesundheit. Mit dieser Erklärung wenden sich die internationalen Pekinger Studenten an die Weltöffentlichkeit und laden zur Zusammenarbeit für eine nachhaltige, respektvolle, alle Generationen übergreifende Gestaltung der gesunden Zukunft aller Menschen ein.

In der Diskussion herrschte Einigkeit darüber, dass mit der zahlenmäßig stärksten Generation von zwei Milliarden jungen Menschen weltweit eine historisch einmalig Chance besteht, den Platz und die Rolle der Jugend ins rechte Licht zu rücken. Die Jugend, sowohl als Basis für die Wertschöpfung und Verantwortung der Zukunft gegenüber als auch als Phase der Transformation von Abhängigkeit zu Selbständigkeit ist besonders auf Schutz und Unterstützung aber ebenso auf Anerkennung, Teilhabe und Förderung nach ihren Bedürfnissen angewiesen. Sie ist den Pathogenen der globalisierten, urban-industriellen Moderne besonders ausgesetzt und leidet vielfach an mangelnder Fürsprache und Fürsorge. Globale Gesundheit kann hieraus Wege eröffnen, die einen Gewinn für alle versprechen.

(Ole Döring)